NEWSLETTER

Nummer 02 | 2022 | Ausgabe 21

Liebe Leser*innen!

Nach fünf Jahren Projektlaufzeit ist es so weit: Sie lesen hiermit den letzten Newsletter der Demografieberatung. Von 2017 bis 2022 konnten wir über 1.800 Betriebe in eine alter(n)sgerechte Arbeitswelt begleiten. Im Mai fand in kleinem Kreise eine Abschlussveranstaltung in Wien statt. In diesem Newsletter finden Sie einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltung und die letzten fünf Jahre.

Außerdem haben wir noch einiges vorbereitet, um das Wissen der Demografieberatung zu sichern und Ihnen zur Verfügung zu stellen. Es gibt neue Webinare, eigens aufbereitete Tools zur Selbstanwendung, ein Demografiespiel und mit unserem „Infopoint" haben wir aktuelle Daten zur demografischen Entwicklung in der Arbeitswelt und aus der Demografieberatung gesammelt und aufbereitet. Klicken Sie sich gerne durch!

Vielen Dank, dass auch Sie Teil der letzten fünf Jahre waren, denn: Wir schaffen Wandel. Gemeinsam!

- Ihr Team der Demografieberatung

In dieser Ausgabe

Seite 2: RÜCKBLICK AUF FÜNF JAHRE DEMOGRAFIEBERATUNG
Fünf Jahre, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Blicken Sie mit uns zurück auf die Demografieberatung für Beschäftigte + Betriebe.

Seite 5: DIE TOOLS ZUM DOWNLOAD
Auf der Website der Demografieberatung können Sie sich nun ausgewählte Tools downloaden!

Seite 8: WEBINARE
Unterstützend zu den aufbereiteten Tools, erklären die Berater*innen in diesen Online-Sessions Schritt für Schritt die Umsetzung von Exchange Mentoring, HANSE-Interview und Generationendialog.

ösb Consulting
Deloitte.
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium Arbeit

Ein Erfolgsprojekt geht zu Ende:

Fünf Jahre Demografieberatung. Ein Rückblick.

Im Juni 2017 hat die Demografieberatung für Beschäftigte + Betriebe gestartet und seither mit über 1.800 Betrieben in Österreich individuelle Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels gesucht und umgesetzt. Nach einer Laufzeit von fünf Jahren, endet die Demografieberatung nun am 30. Juni 2022. Als Teil des gemeinsamen Abschlusses fand am 10. Mai 2022 eine Abschlussveranstaltung mit Vertreter*innen der Verwaltungsbehörde des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Arbeit, der Expert*innen-Gruppe der ESF-Förderpriorität „Aktives und gesundes Altern", sowie externen Expert*innen, Berater*innen und Best-Practice-Betrieben statt.

Für einen gelungenen Projektabschluss gab die Veranstaltung nicht nur einen Rückblick über die letzten fünf Jahre, sondern versuchte die gesammelten Erfahrungen wieder neu einzuordnen, daraus weitere Learnings für die Zukunft zu ziehen und neue Impulse zu setzen. Denn alter(n)sgerechte Arbeitswelten verlangen eine ständige Evaluierung der Gegebenheiten, um auf Wandel und Änderungen reagieren zu können. Und nicht nur die letzten Jahre, auch die beiden Inputs von **Dr.in Laura Naegele** und **Mario Kwas, MA** zeigten: Die Arbeitswelt braucht kreative und nachhaltige Lösungen, um die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Generationen zu fördern und Beschäftigung aller Generationen zu garantieren. Es geht darum, Nachfolgeplanung langfristig zu gestalten und Mitarbeiter*innen durch lebensphasenorientierte Personalplanung bis zum Übergang in die Pension arbeitsfähig in Beschäftigung halten zu können. Schlichtweg geht es um eine Arbeitsumgebung, die alle Mitarbeiter*innen mitnimmt und in der sich alle weiterentwickeln können.

Entlang der fünf Handlungsfelder – Arbeitsgestaltung, Führung und Kultur, Personalmanagement, Wissen und Kompetenzen, Gesundheit – entstanden in der Beratung über 150 Tools, die in den Betrieben entwickelt, umgesetzt und zur nachhaltigen Weiterverwendung zur Verfügung gestellt wurden. Dieses Wissen wurde im Zuge der Abschlussveranstaltung in einem Marktplatz von den Berater*innen in Tandems aufbereitet und präsentiert. Hierbei wurden der Demografiebarometer zur Ableitung individueller Maßnahmen im Betrieb, das Exchange Mentoring, das HANSE-Interview und der Generationendialog hervorgehoben.

Ausgehend von einer individuellen Analyse der Altersstruktur im Betrieb und der Erhebung der IST-Situation inkl. potentieller und akuter Herausforderungen, setzte die Demografieberatung nicht nur die komplette Beratung und Begleitung um, sondern sensibilisierte hinsichtlich Altersdiversität und alter(n)sgerechten Arbeitswelten im Betrieb. Die Einbeziehung der Betriebe, der Entscheidungsträger*innen und der Belegschaft ist ein zentraler Faktor in der Demografieberatung und mitunter Grund des Projekterfolgs. Die Vernetzung zwischen den Betrieben, der Austausch und das Einholen von Rückmeldungen und Erfahrungen mit dem Projekt durch die Öffentlichkeitsarbeit und die Follow-up-Befragungen, ließen über die Laufzeit hinweg wichtige Rückschlüsse auf die Bedarfe der Betriebe und die geforderten Maßnahmen durch die Demografieberater*innen zu. Weshalb auch bei der Abschlussveranstaltung dieser wichtige Austausch nicht fehlen durfte! Vielen Dank an den **Hubertushof Ranzmaier**, die **Österreichischen Bundesforste** und das **Autohaus Madner & Panholzer**, für die Teilnahme an der Veranstaltung und die exklusiven Einblicke in die Beratung – und die Zeit nach der Demografieberatung!

Zusätzlich zur Beratungsleistung entstand mit der Demografieberatung ein Angebot aus über 150 Informations- und Vernetzungsveranstaltungen („Active-Ageing-Zirkel") und mehr als 20 Webinar-Sessions zur kostenfreien bedarfsorientierten Nutzung. Für eine ausgewogene Darstellung aus wissenschaftlichem Status Quo und praxisnaher Anwendung wurde ergänzend auf einen externen Expert*innen-Pool aus dem deutsch- und englischsprachigen Raum zurückgegriffen. Mithilfe des Monitorings und den sechs Monate nach Beratungsabschluss stattfindenden Follow-up-Gesprächen durch die ÖSB Social Innovation, konnten das Projekt und seine Angebote stets zeitnah an die Bedürfnisse der Betriebe und aktuellen Entwicklungen der Ar-

beitswelt angepasst werden. Aufgrund dieser individuellen Anpassung an die Bedarfe und die Berücksichtigung der spezifischen Situationen im Betrieb, geben **rund 90%** aller befragten Betriebe an, (sehr) zufrieden mit der gesamten Durchführung der Demografieberatung zu sein.

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns dieses Projekt umgesetzt haben und blicken zurück auf ein agiles Projekt, dass es geschafft hat, Wandel voranzutreiben, indem es Wandel vorlebt, und das mit sämtlichen Entscheidungsträger*innen im Betrieb, der Belegschaftsvertretung und den Mitarbeiter*innen. Vielen Dank für fünf erfolgreiche Jahre Demografieberatung. Wir schaffen Wandel. Gemeinsam!

Demografieberatung zur Selbstanwendung

Jetzt die Tools der Demografieberatung downloaden!

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, haben wir ausgewählte Tools der Demografieberatung aufbereitet und auf www.demografieberatung.at als Download bereitgestellt. Klicken Sie sich gerne durch die Tools! Sie erhalten darin spannende Ansätze zur Umsetzung von generationenübergreifendem Wissensmanagement, generationensensibler Führung und alter(n)sgerechter und lebensphasenorientierter Nachfolgeplanung und können diese mit den Arbeitsblättern gleich direkt in die Tat umsetzen!

Was sind die Bedürfnisse der einzelnen Generationen, wie wollen sie geführt werden und wie führen sie? Einen Einblick in die **generationengerechte Führung** erhalten Sie mit unserem Leitfaden:

Um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Generationen im Blick zu behalten, hilft das **Generationen-Plakat:**

Im Leitfaden zum **generationenübergreifenden Wissenstransfer** erhalten Sie Methoden, um das Wissen im Team sichtbar zu machen und altersübergreifend zu teilen:

Um Wissenstransfer gleich im Betrieb zu verankern, unterstützt das **Exchange Mentoring:** Als Sonderform des Mentorings fördert es nicht nur altersübergreifendes Lernen, sondern unterstützt auch beim Binden und Halten aller Generationen im Betrieb:

Ein gelungenes **Nachfolgemanagement** hilft dabei, Wissensverlust zu vermeiden und Mitarbeiter*innen bis zum Übergang in die Pension arbeitsfähig im Betrieb zu halten.

Mit dem **HANSE-Interview** machen Sie Wissen im Zuge von Übergaben sichtbar und sichern es für künftige Prozesse:

Das Infoblatt und das Arbeitsblatt **Candidate Personas** unterstützt beim generationensensiblen Recruiting, um Mitarbeiter*innen zu finden und diese dann auch im Betrieb zu halten:

WEBINARE

Im Gegensatz zum klassischen Mentoring, werden beim Exchange Mentoring die Rollenzuweisungen (Mentor*in und Mentee) aufgelöst: Beide Personen sind sowohl Lehrende als auch Lernende. Der Demografieberater Mag. Markus Peböck erklärt in dieser Online-Session, wann ein Exchange Mentoring für Ihren Betrieb in Frage kommt und wie Sie Schritt für Schritt einen solchen Prozess auf- und umsetzen.

Das Generationen-Quiz ist ein einfaches Tool, um die Belegschaft hinsichtlich der Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen zu sensibilisieren und diese sichtbar zu machen.
Die Demografieberaterin Ing.in Mag.a Marion Lercher erklärt in dieser Online-Session, wie Sie das Generationen-Quiz als Workshop umsetzen und daraus weitere Maßnahmen wie altersgemischte Arbeitsgruppen und Tandems ableiten können.

Das HANSE-Interview nach Dave Snowden ist eine einfache Form, um Wissen abzufragen, sichtbar zu machen und bei Übergaben und Nachfolgen zu bewahren. Die Demografieberaterin Mag.a Michaela Pawlek erklärt in dieser Online-Session, worauf Sie achten müssen und wie Sie das HANSE-Interview einfach im eigenen Betrieb umsetzen.

Demografieberatung bedeutet aktuelles Know-how, Individualität, Tools, Netzwerke und Nachhaltigkeit!

Wir schaffen Wandel. Gemeinsam.

Expertise und praxisnahe Unterstützung bei der Gestaltung von alter(n)s- und lebensphasenorientierten Arbeitswelten. Maßgeschneiderte Lösungen, die den Bedarf Ihres Unternehmens und die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen gleichermaßen berücksichtigen. Selbstanwendungs-Tools, damit die Umsetzung von Maßnahmen auch nach der Demografieberatung gelingt. Vernetzungsformate für den Austausch mit anderen Betrieben in der Region.

Alle Inhalte der Demografieberatung finden Sie noch online!

Die Demografieberatung für Beschäftigte + Betriebe wird zu 100% aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit finanziert.

Demografieberatung
für Beschäftigte + Betriebe

ösb Consulting · Deloitte. · EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds · Bundesministerium Arbeit